



U 19-Frauen überzeugen – Becker nach Madrid

Titelstory

Die U19-Landesauswahl des SHFV hat den DFB-Länderpokal (31.03. bis 03.04.) in Duisburg erfolgreich abgeschlossen. Trotz großer Verletzungssorgen gelang dem Team von Verbandssportlehrer Dieter Bollow im letzten Spiel gegen Niedersachsen ein 1:0-Erfolg - den goldenen Treffer erzielte Birthe Bröcker von TuRa Meldorf. Für das junge SHFV-Team stand damit am Ende Tabellenplatz 12 zu Buche - Sieger wurde die U 16-Nationalmannschaft des DFB. Da diese jedoch außer Konkurrenz spielte, ist die Auswahl Bayerns offizieller Titelträger.

Die Schleswig-Holsteinerinnen waren im ersten Spiel gegen Mecklenburg-Vorpommern mit einem fulminanten 4:0-Erfolg (Tore durch 2x Kimberly Zietz, Ma-



Die U 19-Landesauswahl der Frauen konnte beim DFB-Länderpokal trotz großer Personalsorgen überzeugen. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen belegte man am Ende den 12. Platz.

deline Gieseler und Stephanie Hofmann) in das Turnier gestartet, mussten sich dann aber der übermächtigen U 16-Nationalelf (0:5) und der Auswahl Westfalens (0:1) geschlagen geben. Dies lag auch an den Ausfällen der

Torschützinnen aus dem ersten Spiel, Madeline Gieseler und Kimberly Zietz, die beide aufgrund von Verletzungen geschont werden mussten.

„Wir haben gezeigt, dass wir auf diesem Niveau mithalten können, aber nach den Ausfällen von Ronja Pajonk, Madeline Gieseler und Kimberly Zietz fiel es unserem jungen Team natürlich schwer, physisch über die volle Distanz mitzuhalten. Durch unseren hohen Sieg im ersten Spiel hatten wir es zudem mit den stärksten Gegnern zu tun, daher bin ich sehr zufrieden mit den Ergebnissen“, zeigte sich auch Dieter Bollow angetan von den Leistungen seines Teams.

Überzeugen konnte beim Länderpokal auch Marie Becker. Mit erst 16 Jahren zeigte sie starke Leistungen in der U 19-Landesauswahl des SHFV und wurde dafür gleich nach der Rückkehr aus Duisburg

mit froher Kunde aus der DFB-Zentrale belohnt: Die Innenverteidigerin von Holstein Kiel wurde für das EM-Qualifikations-Turnier der U 17-Nationalmannschaft in Madrid nominiert. DFB-Trainerin Anouschka Bernhard hatte die Kielerin kurzfristig, auch aufgrund der Leistungen beim Länderpokal, in den Kader berufen, der vom 3. bis 7. April bereits einen Vorbereitungs-Lehrgang in Kaiserau absolvierte. Im Rahmen der EM-Qualifikation, die vom 10. bis 15. April in Madrid stattfindet, kämpft die Deutsche Elf gegen Spanien, Tschechien und Serbien um einen Platz bei der EM 2012 vom 24. bis 30. Juni in der Schweiz. Die Ergebnisse zu den Spielen gegen Tschechien (Dienstag, 16 Uhr), Serbien (Donnerstag, 16 Uhr) und Gastgeber Spanien (Sonntag, 11.30 Uhr) können Sie auf www.shfv-kiel.de einsehen. **TK**



Marie Becker wurde für das Turnier der U 17 in Spanien nominiert.

Norway Cup feiert 40-jähriges Jubiläum

Der Norway Cup ist das größte Fußballturnier der Welt für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren und wird in diesem Jahr vom 29. Juli bis 4. August zum 40. Mal veranstaltet.

Bei der Premiere im Jahr 1972 nahmen 420 Mannschaften an dem internationalen Turnier teil, mittlerweile kommen zwischen 1300 und 1600 Mannschaften aus über 50 Nationen mit fast 30.000 Spielern jeden Sommer in der 31. Kalenderwoche nach Oslo, um dort knapp 5.000 Spiele zu bestreiten. Das Spektakel wird dokumentiert von über 700 nationalen und internationalen Medienvertretern.

Der Norway Cup engagiert sich zusätzlich stark für eine farbenfrohe Gemeinschaft und ein respektvolles Miteinander auf und neben dem

Fußballplatz. In Zusammenarbeit mit vielen Organisationen lädt der Norway Cup jedes Jahr zwischen 20 und 30 Fußballteams aus der Dritten Welt und auch Gebieten ein, die von Not und Armut betroffen sind. Diese Teams bekommen einen kostenlosen Aufenthalt in Norwegen. 1995 ist der Norway Cup für sein Engagement für die farbenreiche Gemeinschaft mit dem Ehrenpreis der UNICEF ausgezeichnet worden.

Seit Beginn des Norway Cups im Jahre 1972 haben auch Mädchen am Norway Cup teilgenommen - seither ist das Turnier Wegbereiter für den Frauenfußball in Norwegen gewesen. Aus deutscher Sicht ist die Bilanz bei diesem Turnier der Superlative aber noch ausbaufähig, denn bisher haben nur zwei deutsche



Über 30.000 Spielerinnen und Spieler treten jährlich beim Norway Cup in Oslo an - melden auch Sie sich mit Ihrem Team für das internationale Top-Turnier an.

Mannschaften bei den U 16-Junioren den Norway Cup gewonnen (1983: VfL Kamen; 2009: Wittmund). Da auch bei den Juniorinnen bislang nur die Finalteilnahme des U 15-Teams vom SV Endorf aus dem Jahr 2009 zu Buche steht, sind Sie gefragt:

Melden Sie sich mit Ihrem

Team aus Schleswig-Holstein für den Norway Cup vom 29. Juli bis 03. August 2012 und feiern Sie das 40-jährige Jubiläum des traditionsreichen Turniers. Alle Informationen zum Turnier erhalten Sie unter www.norwaycup.no oder auf der Facebook-Seite des „Norway Cup Deutschland“.



Wir suchen ein neues Teammitglied!

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband (SHFV) als einer von 21 Landesfußballverbänden im Deutschen Fußballbund (DFB) ist Interessenvertreter von mehr als 600 Vereinen mit mehr als 150.000 Mitgliedern in Schleswig-Holstein.

Für unsere Verbandsgeschäftsstelle in Kiel suchen wir zum 01.06.2012 im Rahmen einer Schwangerschaftsvertretung bis zum 30.09.2013 eine/n Sekretariatsmitarbeiter/in sowie Projektassistenz.

Neben der Unterstützung unserer Sekretariatsleiterin übernehmen Sie die Projektassistenz unserer bundesweit bekannten Projekte Schleswig-Holstein kickt fair, Sparda-Bank Integrations-Cup sowie Mädchen kicken cooler.

Wenn Sie über Erfahrungen in Projektarbeit sowie den Organisationstätigkeiten in einem modernen Sekretariat verfügen, 100% sicher im Umgang mit den Microsoft Office Produkten sind, dem besonderen Dienstleistungscharakter einer Verbandsgeschäftsstelle Rechnung tragen wollen und eine gewisse Sportaffinität mitbringen, dann erwartet Sie neben einer Halbtagsstelle (20 Stunden), eine leistungsgerechte Bezahlung, die Mitarbeit in einem jungen sowie aufgeschlossenen Team und die Möglichkeit zur Teilnahme an Verbandsveranstaltungen in ganz Schleswig-Holstein.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Lichtbild, Lebenslauf und Motivationsschreiben per E-Mail an:

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband e.V.
Geschäftsführung
Jörn Felchner oder Moritz Lufft
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel

E-Mail: j.felchner@shfv-kiel.de oder m.lufft@shfv-kiel.de

Die Bewerbungsfrist endet am 06. Mai 2012

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Top-Preise beim SHFV Schulfußball-Cup

Während sich die Schüler und Schülerinnen in Schleswig-Holstein gerade in den wohlverdienten Osterferien befinden und Kraft für den Endspurt der jeweiligen Jahrgangsstufe tanken, drückt die Schulfußballabteilung im SHFV die Schulbank und „paukt“ Vorbereitungen für anstehende Veranstaltungen.

Im Mittelpunkt steht hier der SHFV Schulfußball-Cup 2012, der ab Ende der Osterferien mit die Ausschreibungsphase beginnen wird. Derzeit werden Termine mit den Standorten der Qualifikationsturniere abgestimmt, so dass abschließend ein Datum für das große Landesfinale in Kiel gefunden werden kann. Rund um die Qualifikationsstandorte haben sich einige Änderungen ergeben. Der Standort an der Sportschule Malente wird aufgrund der dort stattfindenden Sanierungsmaßnahmen in Richtung Plön verlagert, was die Erreichbarkeit insbesondere für Kieler Schulen verbessert. An der Westküste ergänzen, als Erstaz für Schleswig, die Standorte Heide und Husum auf eigenen Wunsch das Feld, so dass den Schulen aus den westlichen Flächenkreisen eine kürzere Anreise ermöglicht wird.

Darüber hinaus können sich die Schüler und Schülerinnen über zwei neue Partner freuen, die den SHFV Schulfußball-Cup mit attraktiven Preisen unterstützen. Der HANSA-PARK Sierksdorf engagiert sich in diesem Jahr sehr großzügig und lobt insgesamt 40 Eintrittskarten für einen unvergesslichen Tag im HANSA-PARK aus. Wenn das kein Ansporn für ein erfolgreiches Abschneiden ist! Zudem konnte die Frauenabteilung des Hamburger SV als



Wurden als Landesmeister im SHFV Schulfußball-Cup 2011 belohnt: Die Mädchenmannschaft der Gemeinschaftsschule Probstei besuchte mit den Sportlehrern Uli Schröder und Heiko Lükemann am 17. März das Bundesliga-Spiel zwischen dem Hamburger SV und dem SC Freiburg (1:3).

Partner für die Qualifikationsturniere gewonnen werden. In diesem Jahr haben damit die Zweiplatzierten der Qualifikationsturniere die Wahl aus einem Bundesligabesuch bei den HSV-Frauen oder einem Liga-Spiel bei Holstein Kiel oder dem VfB Lübeck. Weitere Informationen werden zeitnah unter www.shfv-kiel.de eingestellt.

Während hier noch geplant wird, rollt ein anderes Projekt täglich vor die Tore schleswig-holsteinischer Grundschulen. In unserer Februarausgabe (05/2012) haben wir bereits über Veränderungen im Projekt „DFB-Mobil“ berichtet. Während in den ersten drei Projektjahren ausschließlich Vereinsbesuche im Fokus standen, steuert das DFB-Mobil seit Anfang des Jahres auch Grundschulen an. Der Besuch gestaltet sich nahezu unverändert und besteht nach wie vor aus einem 90-minütigen Demotraining, gefolgt von einem halbstün-

digen Infoteil. Interessierte Grundschulen können sich jederzeit an unseren DFB-Mobil Koordinatoren Fabian Thiesen unter 0431 / 6486-225 oder f.thiesen@shfv-kiel.de wenden. Seit Anfang des Jahres wurden bereits 28 Grundschulbesuche durchgeführt und im April stehen trotz der Ferienzeit acht Besuchstermine bereits fest. Diese Zahlen verdeutlichen den großen Fortbildungsbedarf an Grundschulen wie auch die Beliebtheit des Fußballs in der Schule.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle noch über eine Landesmeisterschaft berichten, die im Vergleich zu anderen Altersklassen und Schularten seitens des Bildungsministeriums keine Beachtung findet. Hierbei handelt es sich um die Landesmeisterschaft der beruflichen Schulen, die traditionell vom Landesmeister des Vorjahres organisiert und ausgerichtet wird. Da für ein Turnier dieser



Größenordnung eine Vierfelder-Soccerhalle benötigt wird, wurde die Landesmeisterschaft in einem Fußball-Center in Kiel ausgetragen. Unterstützt wurden die Ausrichter in der Organisation vom SHFV, die Pokale sponserte die Provinzial Kiel und der Schulverein der Friedrich-List-Schule stellte die Finanzierung der Landesmeisterschaft sicher. 27 Schulen aus ganz Schleswig-Holstein kamen nach Kiel und versuchten ihr Glück, konnten sich jedoch erneut nicht gegen die Friedrich-List-Schule durchsetzen, so dass der Siegerpokal erneut nach Lübeck ging. Für das kommende Jahr ist vorgesehen, dass der SHFV der ausrichtenden Schule unter anderem erneut organisatorisch zur Seite steht.

MORITZ LUFFT

SHFV-SCHULFUSSBALLREFERENT

PROVINZIAL Partner des SHFV



E.ON Hanse fördert Kurzschulung

Fachlich qualifizierte und sozial kompetente Trainer sind besonders im Jugendbereich wichtig, da hier nicht nur die sportlichen Grundlagen für die Kickerinnen und Kicker gelegt werden, sondern auch die Basis für einen fairen Umgang auf und neben dem Platz. Damit Jugendtrainer den vielfältigen sozialen Herausforderungen, die diese Aufgaben mit sich bringen, gewachsen sind, bietet der SHFV im Rahmen seines Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ mit Unterstützung seines Projektpartners, der E.ON Hanse Vertrieb GmbH, kostenlose Kurzschulungen im Bereich „Mannschaftsführung – Umgang mit Konflikten in C- bis A-Jugendmannschaften“ an.

Als Referenten stehen mit Harald Berndt (KFV Stormarn), Michael Brucherseifer (KFV Nordfriesland) und Wolfgang Petermann (Lehrwart KFV Steinburg) drei im Jahr 2008 durch den DFB in

der Sportschule Kaiserau ausgebildete Fachreferenten zur Verfügung. Voraussetzungen für die Durchführung sind zwischen 10 bis 20 Teilnehmer, die auch aus verschiedenen Vereinen stammen können, und wetterabhängig eine Sporthalle oder ein Sportplatz sowie eine Räumlichkeit für die theoretische Arbeit. Die Schulungen bestehen aus

dem praktischen Teil eines spezifischen Trainingsprogramms sowie einem theoretischen Teil zur Konflikterkennung und -bearbeitung. Es handelt sich dabei um kostenlose Veranstaltungen von ca. drei Stunden Dauer. Jeder Teilnehmer erhält eine offizielle Urkunde des DFB sowie ausführliche Teilnehmerunterlagen.

Diese Qualifizierungs-

maßnahme ist nach den Teilnehmerzahlen eine der erfolgreichsten Kurzschulungen in Schleswig-Holstein.

Die Schulung soll den Trainern, Jugendleitern, Betreuern oder Vereinsverantwortlichen helfen, potentielle Konflikte in der eigenen Mannschaft oder im Umgang mit anderen Mannschaften frühzeitig zu erkennen und darauf adäquat zu reagieren. „Beim richtigen Umgang mit Konflikten spielt vor allem die Vorbildfunktion der Trainer und auch Eltern eine große Rolle“, weiß DFB-Referent Harald Berndt, der hofft, dass die Teilnehmer der Schulung „ihr Wissen auch an andere Trainer in den Vereinen weitergeben und damit als Multiplikatoren wirken“.

Bei Interesse an einer Kurzschulung melden Sie sich bitte direkt beim Projektleiter „SH kickt fair“, Tim Cassel; unter 0431 / 6486-257 oder t.cassel@shfv-kiel.de. TC



In der Kurzschulung "Mannschaftsführung im Jugendbereich" müssen die Teilnehmer aktiv mitarbeiten. Foto: Bischoff

Meike Keil erhält SHFV-Frauenehrenamtspreis

Im TSV Lindewitt haben traditionell die Männer Fußball gespielt und die Frauen spielten Handball. Diese Tradition durchbrach Meike Keil im Jahre 2004 und sie entschloss sich, jungen Mädchen das Fußballspielen anzubieten. Es war ein schwerer Weg und zu Beginn wurden die ersten Trainingseinheiten mit drei bis vier Spielerinnen durchgeführt. Das hat sie jedoch nicht entmutigt und über die neuen Medien und die örtlichen Zeitungen hat sie auf ihr Angebot, im TSV Lindewitt Mädchenfußball zu spielen, aufmerksam gemacht.

Diese Bemühungen waren sehr erfolgreich, denn bereits im Jahre 2005 konnte sie eine Mädchenmannschaft zum Punktspielbetrieb anmelden. Die Mäd-

chen zahlten viel Lehrgeld, aber Frau Keil war dank ihrer positiven Ausstrahlung und ihres vorbildlichen Engagements immer in der Lage, die Mädchen unvermin-

dert für den Fußballsport zu begeistern. Derzeit verfügt der Verein über eine Frauen- und eine B-Mädchenmannschaft.

Meike Keil ist außerhalb

des Spielbetriebes immer bestrebt, die Teambildung durch zahlreiche Aktivitäten voranzutreiben. So gehörten Besuche von Frauenspielen im höherklassigen Bereich zum Programm mit dem Höhepunkt der Fahrt zur Frauen-WM nach Berlin. Um die Kosten für diese Fahrt für die Teilnehmerinnen möglichst niedrig zu halten, organisierte sie eine Tombola und ein Autowaschen; beides brachte eine schöne Summe in die Ausflugskasse.

Frau Keil hat es aus dem Nichts heraus geschafft, Mädchen und Frauen für den Fußballsport zu begeistern. Diese besondere Leistung von Meike Keil hat der SHFV mit der Verleihung der goldenen Leistungsnadel und des Frauenehrenamtspreises gewürdigt. UB



Meike Keil (Mitte) wurde von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

Provinzial Fair-Play-Geste für Diego Zilio

Er kann wahrlich als Vorbild für viele gelten – allerdings stand Diego Zilio, brasilianischer Stürmer des Verbandsligisten FC Itzehoe, nicht wegen seiner 17 Saisontore im Rahmen einer kleiner Feierstunde im FCI-Vereinsheim am Itzehoer Lehmwohld im Mittelpunkt. Der 21-Jährige wurde für die Fair-Play-Geste des Monats März vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und Partner Provinzial ausgezeichnet.

In der Begründung des SHFV heißt es unter anderem: „Nach dem Spiel des FC Itzehoe gegen die Kaltenkirchener TS, das torlos endete, half Zilio trotz allgemeiner Unmutstimmung der Mannschaft gegenüber dem Schiedsrichter Björn Gustke, das krampfende Bein des Schiedsrichters zu behandeln.“ „Es sind auch die kleinen Dinge, über die man sonst gar nicht unbedingt viele Worte verliert, die wir mit diesem Preis in den Blickpunkt rücken möchten“, sagt Jan Magnus Kramp vom

SHFV. Der Fußball-Landesverband baut damit seine auch auf UEFA-Ebene gewürdigte Aktion „Schleswig-Holstein kickt fair“ weiter aus. Als Anerkennung erhielt Diego Zilio aus den Händen vom SHKickt-fair-Beauftragten des KfV Steinburg, Wilfried Fresen, neben einem Spielball auch zwei Karten für das Zweitliga-Spiel des FC St. Pauli gegen den SC Paderborn am 6. Mai.

Die Urkunde des Sponsors überreichten Hans-Joachim

Gründel und Heinz Körner vom Provinzial-Bezirkskommissariat Itzehoe: „Wir freuen uns sehr, dass wir die Fair-Play-Geste des Monats als Partner unterstützen können. Die Präsentation von besonders fairem Verhalten und damit die Schaffung von Vorbildern für andere ist ein wichtiges Zeichen für den Fußballsport in ganz Schleswig-Holstein. Unsere Versicherung ist schon seit Jahren Premiumpartner des SHFV in Sachen Fair Play.“

Diego Zilio ist in Sachen Fairness quasi „Wiederholungstäter“: Auch in der Hinrunde hätte er den Preis bereits verdient gehabt, als er im Spiel gegen die Oelixdorfer Schützen den Ball trotz aussichtsreicher Gelegenheit, ein Tor zu erzielen, bewusst ins Seitenaus beförderte, damit ein angeschlagener Gegenspieler behandelt werden konnte. „Wir freuen uns sehr über den Preis für Diego“, sagt der zweite FCI-Vorsitzende Roland Jahnke. „Aber eine große Überraschung ist es nicht. Diego ist das Musterbeispiel für gelungene Integration und wirkt schon länger als ein großes Vorbild für Kinder und Jugendliche in unserem Klub.“

Für den von vielen so Gelobten war sein Handeln eine Selbstverständlichkeit. Er verweist auf seinen Glauben: „Als ich den Schiedsrichter auf dem Boden sah, erinnerte ich mich an Jesus. In Matthäus, Kapitel 22, Vers 39, sagt er: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“



Setzen auf Fair Play: Ulrich Weyrich (von links), Roland Jahnke (beide FCI-Vorstandsmitglieder), Heinz Körner (Provinzial), Diego Zilio, Hans-Joachim Gründel (Provinzial), Wilfried Fresen (KfV Steinburg) und Jan Magnus Kramp (SHFV).

Der Kreisfußballverband Plön trauert um

Holger Bornhöft

Am 30. März 2012 verstarb nach längerer Krankheit unser Sportfreund Holger Bornhöft im Alter von nur 58 Jahren. Holger war seit 1993 Schiedsrichter in unserem Kreisfußballverband und darüber hinaus seit 1999 auch als Beisitzer im Spielausschuss unseres Verbandes tätig. Er engagierte sich in mehreren Vereinen unseres Kreises, zuletzt als Trainer und Schiedsrichter für den SV Knudde Giekau. Der KfV Plön und die Vereine unseres Kreises verlieren einen allseits geschätzten Schiedsrichter und stets engagierten Fußballfreund.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden seine hilfsbereite und engagierte Art vermissen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand des KfV Plön

Steckbrief

Thomas Wronski (KfV Plön)



T. Wronski

Funktion: Schiedsrichterlehrwart, Schiedsrichter-ansetzer Jugend

Ehrenamtlich tätig seit: 2006

Verein: SV Fortuna Bösdorf

Wohnort: Preetz

Alter: 45

Beruf: Servicetechniker bei der Telekom

Familienstand: geschieden, zwei erwachsene Töchter

Größter sportlicher Erfolg: Aufstieg als Schiedsrichter mit 21 Jahren in die damalige Bezirksliga Ost.

Hobbys: Schiedsrichter, Sauna, Radfahren und Schwimmen.

Lebensmotto: Gib niemals auf, Alles wird Gut!

Liebblings-Urlaubsziel: Insel Rügen, Fischland Darß und der Harz.

Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen: Meine Freundin, meine Töchter und meinen Laptop!

Liebblingsverein: Hamburger SV

Sportliche Vorbilder: Uwe Seeler

Bestes Spiel live erlebt: Holstein Kiel - MSV Duisburg (2:0, DFB-Pokal 11/12)

Wen würdest Du gerne einmal treffen: Uwe Seeler

Wünsche für 2012: Viel Gesundheit und Glück!

„Fußball für Ältere“: Spielbetrieb erwünscht



KfV Steinburg

„Fußball für Ältere“ war in Brokdorf das Thema einer Arbeitstagung, zu der der Breitensportbeauftragte des KfV Steinburg, Dietrich Hupke, eingeladen hatte. Altliga-Vertreter aus zehn Vereinen hatten ihre Vertreter geschickt: Eine Resonanz, die auf den ersten Blick zwar spärlich erscheint, die KfV-Vorsitzender Werner Papist aber durchaus positiv bewertete. „Damit ist ein Anfang gemacht und die Diskussion hat deutlich gezeigt, dass es Bereitschaft gibt, etwas Neues für Fußballer, die älter als 40 Jahre sind, anzupacken“, so Papist.

Fußball für Ältere ist ein

Projekt, das der Schleswig-Holsteinische Fußballverband in allen Kreisen umsetzen möchte. Dazu wurden Fragebögen an die Vereine geschickt, die vom SHFV ausgewertet werden. Um das Projekt vorzustellen, reist jetzt der Freizeit- und Breitensportbeauftragte des SHFV, Hans-Rainer Hansen, durch die Lande - mit erstem Halt in Steinburg. „Die demographische Entwicklung führt dazu, dass neue Schwerpunkte gesetzt werden müssen“, erklärte Hansen. Man wolle sich umhören, was die Basis darüber denkt.

Nachdem Hansen Bedeutung und Umsetzungsmöglichkeiten des Projekts angesprochen hatte, entwickelte sich eine rege Diskus-

sion unter den Vereinsvertretern, in der deutlich wurde, dass durchaus Interesse besteht, entsprechende Turniere durchzuführen oder sogar kleine Staffeln in

einem lockeren Punktspielbetrieb zu bilden. Der Vorsitzende des Kreisspielausschusses, Holger Lösch, kündigte dazu seine Unterstützung an.

Torwarttrainer haben Lust auf mehr



KfV Lauenburg

Der KfV Lauenburg konnte am 31. März auf der Sportanlage in Güster 18 Teilnehmer zur Torwarttrainer-Weiterbildung begrüßen.

Referent Oliver Voigt führte die Weiterbildung in Theorie und Praxis abwechslungsreich, interessant und humorvoll durch. Das Demonstrieren von vie-

len Koordinations- und Technikübungen begeisterte alle Teilnehmer, von denen sogar drei aus den Nachbarkreisen Segeberg und Stormarn dabei waren, und weckte das Interesse, sich vertiefend mit diesen speziellen Trainingsinhalten auseinander zusetzen. So wurde sogar der Wunsch geäußert, ob der KfV im Herbst eine Weiterbildung mit aufbauenden Themen anbieten könne. **UBR**



Hans-Rainer Hansen (li.) und Dietrich Hupke sind sich einig, dass der Bereich „Fußball für Ältere“ immer weiter an Bedeutung gewinnen wird.



Die Teilnehmer der Torwarttrainer-Weiterbildung in Güster zeigten sich von den Inhalten der Schulung begeistert.

Trauer um Uwe Schmoliner



KfV Stormarn

Der KfV Stormarn trauert um einen seiner verdientesten Schiedsrichter. Im Alter von 71 Jahren verstarb Uwe Schmoliner Ende März und hinterlässt im Schiedsrichterwesen des KfV Stormarn und seinem Verein, dem SC Union Oldesloe, eine schwer zu schließende Lücke.

1958 trat der damals 18-jährige dem Post SV Oldesloe bei, der nach einer Fusion 1966 zum SC Union Ol-

desloe wurde. In seiner 54-jährigen Mitgliedschaft zeigte Uwe Schmoliner sich stets als engagierter und sympathischer Sportfreund. Bereits 1964 trat er dem Schiedsrichterwesen bei, dem er bis zuletzt treu blieb. 1969 entschloss sich Uwe, den Schiedsrichter-Ausschuss des Kreisfußballverbandes durch seine Mitarbeit aktiv zu unterstützen. Seine stets unparteiische Meinung war überall gefragt.

1977 übernahm er die Verantwortung als Schiedsrich-

terobmann im KfV Stormarn - eine Position, die er bis zum Jahr 1993 inne hatte und mit seiner sympathischen Art ausfüllte. Als Schiedsrichterobmann war er immer präsent und steter Ansprechpartner. Er hatte ein freundliches Wort für den Nachwuchs und genoss es, im Kreise anderer Sportler zu fachsimpeln. Natürlich leitete er auch stets noch Spiele für seinen Verein und fand bei Fans und Spielern höchste Anerkennung.

2008 würdigte der SC Uni-

on den Vater zweier Kinder für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Für seine Leistungen im KfV Stormarn erhielt Uwe Schmoliner zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Goldene Schiedsrichter-Ehrendnadel des SHFV (1986) und die Ehrendnadel des KfV Stormarn in Gold (1993).

Mag auch sein letzter Pfiff verhallt sein, in den Herzen unserer Sportler wird Uwe immer lebendig bleiben. Der KfV Stormarn wird sein Andenken in Ehren halten.

Goldene Ehrennadel für Hartwig Teamleiter-

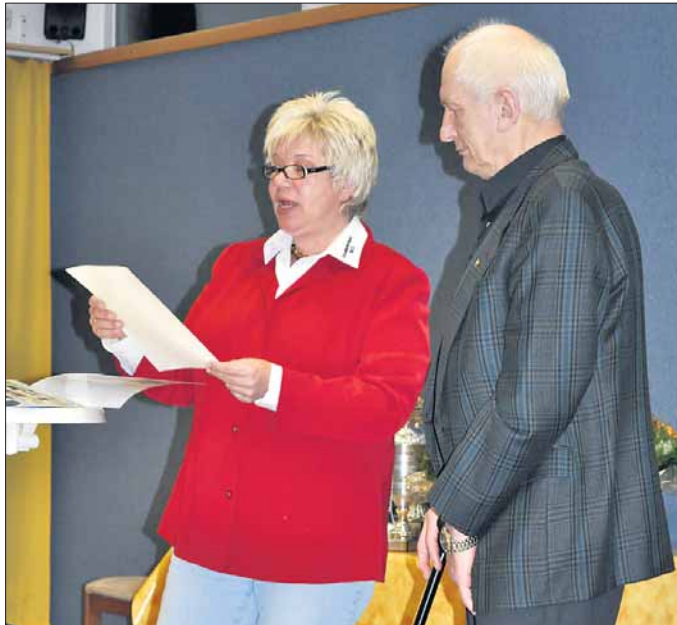
Ausbildung



Über 50 Jahre ist er als Schiedsrichter engagiert – da war es an der Zeit dieses Engagement zu würdigen. Aufgrund seiner besonderen Dienste erhielt Horst Hartwig vom TSV Vineta Audorf die Goldene Ehrennadel des KfV Rendsburg-Eckernförde, die von der Kreisehrentamsbeauftragten Ulrike Harder überreicht wurde.

In ihrer Laudatio war Ulrike Harder deutlich anzumerken, welch große Anerkennung sie Horst Hartwig und seiner Arbeit entgegenbrachte. „Du hast Dich durch großes Engagement ausgezeichnet“, würdigte sie die Verdienste von Horst Hartwig, der auch zu den Gründern der Fußball-Altliga des Vereins im Jahre 1960 zählt und bereits mit der Silbernen und Goldenen Schiedsrichter-Ehrennadel des SHFV ausgezeichnet wurde. Sein Verein, die Vineta, hat ihn zudem zum Ehrenmitglied ernannt.

Nur zu kicken, das war dem Audorfer, der 58 Jahre



Ulrike Harder würdigte die Verdienste von Horst Hartwig in ihrer Laudatio.

dem Verein angehört, zu wenig. Als 21-Jähriger legte er die Schiedsrichterprüfung ab. Schnell stieg er in die Landesliga, damals die höchste Spielklasse in Schleswig-Holstein, auf. Noch heute lässt er es sich nicht nehmen, bei den Heimspielen der Vineta die jungen Kollegen unter die Lupe zu nehmen. „Es hat

wohl noch kein Schiedsrichter Audorf verlassen, ohne von Dir in der Halbzeit oder nach dem Spiel wertvolle Ratschläge erhalten zu haben“, meinte Harder.

Dass der Name Hartwig in den Reihen der Schiedsrichter auch heute noch einen guten Namen hat, dafür steht Sohn Frank, der seinem Vater nacheifert. **RM**



Das Ausbildungsangebot des KfV Schleswig-Flensburg geht weiter. Auf dem Programm des Kreislehrwartes Holger Sohrweide steht in den kommenden Wochen der Lehrgang Teamleiter Jugend. Der Lehrgang findet im Sportzentrum Schafflund statt und erstreckt sich über sechs Termine (13.04. / 14.04. / 20.04. / 21.04. / 04.05. und 05.05.).

Die Freitagstermine sind geplant von 18 bis 21.30 Uhr die Samstagseinheiten von 9 bis 13 Uhr. Mitzubringen sind Schreibmaterial und Sportbekleidung für die Halle und den Sportplatz.

Rückfragen und Anmeldungen sind noch möglich bei h.sohrweide@gmx.de.

Im Juni, August und September hat Kreislehrwart Holger Sohrweide weitere Lehrgänge in den Bereichen Basiskurs, Teamleiter Kinder und Teamleiter Jugend geplant. Die Termine werden noch bekannt gegeben. **UJ**

5 Teams genießen „Krombacher Dreiklang“



Der KfV Ostholstein feierte einen gelungenen Abschluss der Krombacher Pokal-Runde 2010/11 im Schützenhof in Oldenburg. Gleich fünf Mannschaften aus dem Kreis Ostholstein folgten der Einladung der Krombacher Brauerei zum „Krombacher Dreiklang“. Mit großer Freude nahmen der Ü 40-Pokal-Sieger vom TSV Schönwalde sowie der Gewinner der Ü 32, der NTSV Strand 08, ihre Urkunden entgegen und feierten ausgiebig ihren Erfolg. Ebenfalls ausgezeichnet wurden die Fußballer des TSV Lensahn, die sowohl bei den Ü 32-Teams als auch bei den Ü 40-Mannschaften den zweiten Platz belegten. Daneben ließ sich auch der amtierende Landesmeister der Frauen, der FC Riepsdorf, die Feier nicht entgehen. Die Teams wurden außerdem vom Kreisvorstand und Schiedsrichtern begleitet, so dass insgesamt rund 120 Gäs-

ter zu Besuch in Oldenburg waren. Die Fußballer erlebten einen harmonischen Abend - für das leibliche Wohl sorgte der „Krombacher Dreiklang“, bestehend aus Westfälischem Schinken, Schanzenbrot und Krombacher Pils vom Fass. Seit Januar 2011 arbeiten der KfV Ostholstein und die Krombacher Brauerei erfolgreich zusammen bei der Durchführung des Krombacher Pokals. **LB**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.

